

Fortschrittsbericht 2016/2017

**Unterstützungserklärung und Fortschrittsbericht der m:con-mannheim:congress
GmbH**

**Zu ihrer Teilnahme am „Global Compact“ der Vereinten Nationen
Mannheim, Deutschland – November 2017**

Einleitung

Als Dienstleister in der Messe-, Kongress- und Eventbranche hat sich die m:con – mannheim:congress GmbH seit 2008 der konsequenten Einhaltung der Leitlinien und Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen verschrieben. Die Verpflichtung zu einer nachhaltigen Geschäftspolitik stellt in der Messe-, Kongress- und Eventbranche eine enorme Herausforderung dar und erfordert einen bewussten und respektvollen Umgang mit Ressourcen. Dafür ist ein hohes Maß an innovativem Denken und ständiger Selbstreflexion erforderlich.

Das Thema Nachhaltigkeit in der Veranstaltungsbranche ist von zahlreichen Widersprüchen geprägt. Fliegende Bauten, die nur für einen sehr kurzen Zeitraum benötigt werden, werden mit großem Aufwand und hohem Material- und Energieeinsatz in kürzester Zeit erbaut. In dieser Branche haben Zweckmäßigkeit und Leichtbau häufig höhere Priorität als Langlebigkeit. Zudem werden im Rahmen der Werbung für die Veranstaltungen parallel zahlreiche Papiererzeugnisse hergestellt, die letztlich in enormen Mengen an Abfall enden. Daher ist das Gewicht und der Einfluss der Messe-, Kongress- und Eventbranche mit Blick auf die ökologische, ökonomische und soziale Nachhaltigkeit nicht zu unterschätzen. m:con ist sich bewusst, dass weiterhin konkrete Maßnahmen zur Nachhaltigkeit notwendig sind. Wir sind der festen Überzeugung, dass diese Maßnahmen unseren Kunden/Innen und Partnern kommuniziert und im Rahmen der konzeptionellen Planung von Veranstaltungen und Messen umgesetzt werden müssen. m:con sieht sich selbst als Vorreiter auf diesem Gebiet und bemüht sich verstärkt um die Sensibilisierung seiner Kunden/Innen und Partner für die Bedeutung der Nachhaltigkeit auf diesem Sektor.

Dieser Bericht dokumentiert die Leistungen von m:con von September 2016 bis November 2017 und informiert über zukünftige Projekte, die sich derzeit in Planung befinden.

Menschenrechte / Soziale Aspekte

Prinzip 1 - Unternehmen sollen den Schutz der internationalen Menschenrechte innerhalb ihres Einflussbereichs unterstützen und achten und

Prinzip 2 - sicherstellen, dass sie sich bei ihrer Geschäftstätigkeit keiner Menschenrechtsverletzungen schuldig machen.

Soziale Projekte der m:con – mannheim:congress GmbH

Das Unternehmen m:con unterstützt seit Jahren sozialorientierte Initiativen und Projekte. Dabei ist m:con stets darum bemüht, ihr soziales Engagement und die direkte Beteiligung an solchen Projekten zu steigern. Wie bereits in den vergangenen Jahren wählt das Unternehmen die Projekte, die es im Laufe des Jahres unterstützt, sorgfältig aus und achtet darauf, dass deren Nachhaltigkeit gewährleistet ist. Außerdem ist m:con stets auf der Suche nach kreativen und innovativen Möglichkeiten, um sich sozial in der Stadt Mannheim und der Metropolregion Rhein-Neckar zu engagieren.

Zu Anfang des Jahres 2014 rief das Unternehmen ein Projekt ins Leben, dass nicht nur das körperliche Wohlbefinden der Mitarbeiter/Innen und Besucher/Innen verbessern, sondern auch ein sehr wichtiges Anliegen, nämlich die pädiatrische Onkologie, finanziell unterstützen sollte. In Zusammenarbeit mit dem Unternehmen A Punkt Wellness GmbH installierte m:con im Januar 2014 mehrere Massagesessel im Foyer des Kongresszentrums, wo diese für alle zugänglich sind und bei Kongressen auf viel Zuspruch stoßen. Diese Massagesessel können für 1€ für 5 Minuten genutzt werden. Von Oktober 2016 bis Mai 2017 konnten durch die Massagesessel Einnahmen von 561€ eingenommen werden, die in der jährlichen m:con Gesamtspendensumme von 7.950€ dem Uniklinikum Mannheim für deren Neuroblaston-Projekt übergeben wurden.

Bereits seit mehreren Jahren besteht diese Kooperation zwischen m:con und dem Kinderklinikum Mannheim zur Förderung der Neuroblastom-Forschung. Die Unterstützung der m:con beschränkt sich hierbei nicht nur auf die eigene jährliche Spende und die Massagesesselaktion, sondern umfasst unter anderem auch die Organisation und Durchführung eines jährlichen **Benefiz Golfturnier**. In den Jahren 2016 und 2017 wurde diese unter dem Titel „m:con goes Golf“ bekannte Benefizveranstaltung in Kooperation mit dem Dorint Kongresshotel und der Eishockeymannschaft Adler Mannheim zum siebten und achten Mal in Folge durchgeführt. Um die Forschung nachhaltig zu unterstützen, ist auch für das nächste Jahr wieder ein Benefiz-Golfturnier vorgesehen.

Alle zwei Jahre findet in der Metropolregion Rhein-Neckar der **Freiwilligentag** statt. Ziel des Freiwilligentages ist es, soziales Engagement in der Region in den Vordergrund zu rücken und gemeinnützige Projekte anzustoßen. 2016 engagierte sich die m:con bereits zum zweiten Mal im Rahmen dieser Aktion. Mit freundlicher Unterstützung des Dorint Kongresshotels Mannheim, der Reinshagen & Hartung GmbH sowie des Blumenhauses in der Augustaanlage engagierte sich das Team für ‚Aufwind Mannheim‘, eine Einrichtung in der Neckarstadt-West, die Kindern im Grundschulalter eine Rundum-Betreuung zukommen lässt. Im Fokus der Initiative stehen Kinder, deren Grundversorgung seitens des Elternhauses nicht garantiert ist. Die Jungen und Mädchen hatten im Vorfeld des Freiwilligentages die Gelegenheit, ihre Lieblingsrezepte aus ihrem Herkunftsland einzureichen. Am Event selbst kochten die Kinder dann gemeinsam mit den Köchen des Dorint Hotels im Congress Center Rosengarten daraus ein kleines internationales Menü. Um die Nachhaltigkeit des Projektes zu sichern sowie neben dem einmaligen Erlebnis für die Kinder auch eine finanzielle Unterstützung für den Verein zu erzielen, soll nun ab Ende 2017 (mit etwas Verzug) ein Kochbuch erstellt werden, das den gemeinsamen Tag nochmals dokumentiert. Die Erlöse aus dem Verkauf des Buchs kommen ausschließlich ‚Aufwind Mannheim‘ zu Gute.

Am 17. September 2016 stellte m:con technische Unterstützung, Bühne, Transport und Personal für die Ruderregatta „**Rudern gegen Krebs**“ im Rahmen der Krebsvorsorgebenefizveranstaltung in Heidelberg zur Verfügung. Diese Veranstaltung unterstreicht das soziale Engagement von m:con nicht nur in der Stadt Mannheim, sondern in der gesamten Region.

Am 24. Mai 2017 fand zum 11. Mal das Tanzfestival m)))motion in den Räumlichkeiten des Rosengartens statt. Zum 10jährigen Jubiläum 2016 konnte „Anpfiff ins Leben e.V.“ als weiterer Partner gewonnen werden. Der Verein hat neben der ganzheitlichen Jugendsportförderungen 2015 einen gleichberechtigten Organisationsbereich unter dem Namen „Bewegungsförderung für Amputierte“ errichtet. Im Rahmen der m)))motion hatte der Verein die Möglichkeit sich und seinen neuen Bereich zu präsentieren. An diese Zusammenarbeit knüpfte die m:con 2017 weiter als Veranstalter an, um sich auch dieser Tanzsportart zu widmen und sie zukünftig nachhaltig in das Veranstaltungskonzept zu integrieren. m:con möchte dadurch die Botschaft vermitteln, dass mit einer Amputation die Möglichkeiten im Leben nicht enden und man weiterhin am gesellschaftlichen Leben teilhaben kann.

Seit dem Jahr 2014 unterstützt die m:con des Weiteren die Benefizauktion „**Kunst tut gut!**“ des Kompetenzzentrums zu sexuell übertragbaren Infektionen Mannheims (KOSI.MA). Hierbei handelt es sich um eine Organisation, die Bürger/Innen bei Fragen rund um die Themen HIV/AIDS und anderen sexuell übertragbaren Infektionen berät und unterstützt,

unabhängig von der sexuellen Orientierung. Am 26. November 2017 lädt m:con in Kooperation mit KOSI.MA, dem „Künstlerbund Rhein-Neckar“ und dem Mannheimer Kunstverein zum vierten Mal zur Benefizauktion „Kunst tut gut!“ zu Gunsten von KOSI.MA in den Mannheimer Rosengarten ein.

Unter dem Namen „Näher an den Sternen“ veranstaltet die m:con zusammen mit Kristin Wassmer, Geschäftsführerin der Firma Fox&Partner, am 17. November 2017 des Weiteren ein Benefizkonzert zugunsten des Kinderhospiz Sterntaler e.V. Der Mannheimer Verein Kinderhospiz Sterntaler e.V. unterstützt lebensbegrenzend erkrankte Kinder sowie deren Familien und begleitet sie auf ihrem schwierigen Weg. Nachdem Frau Wassmer mit dem Start von Fox&Partner die Vision hatte, die Sterntaler Kinder und deren Familien zu unterstützen, kam bei ihr die Idee auf, man könnte doch etwas im ganz großen Stil aufziehen, um die wundervolle und so wertvolle Arbeit des Kinderhospiz Sterntaler zu unterstützen. Die Einnahmen aus dem Ticketverkauf kommen zu 100% dem Kinderhospiz zugute. Die Schirmherrschaft der Veranstaltung übernimmt Michael Grötsch, Bürgermeister der Stadt Mannheim für die Bereiche Wirtschaft, Arbeit, Soziales und Kultur.

Initiativen und Netzwerke der m:con – mannheim:congress GmbH

2006 schlossen sich die drei DAX-Unternehmen Daimler, Deutsche Bank, Deutsche Telekom sowie BP Europe SE zusammen und riefen die **Charta der Vielfalt** der Unternehmen in Deutschland ins Leben. Die deutsche Charta der Vielfalt basiert auf der französischen Unternehmensinitiative *Charte de la Diversité* und diente als Schritt zur Anerkennung der Bedeutung der Vielfalt und des sich daraus ergebenden demografischen Wandels bei der Arbeitnehmerschaft in Deutschland. Viele Unternehmen haben inzwischen verstanden, wie wichtig von Vielfalt geprägte Teams und Belegschaften sind, und dass sie neue Chancen für innovative und kreative Lösungen bieten. Die Umsetzung der Charta zielt darauf ab, ein Arbeitsumfeld zu schaffen, das frei von Vorurteilen und Diskriminierung ist. Vielfalt und Inklusion sind Aspekte, die für die Unternehmenskultur und das Arbeitsumfeld bei m:con eine wichtige Rolle spielen. Im April 2013 trat m:con deshalb der Charta der Vielfalt bei und ist damit derzeit der einzige Kongressveranstaltungsort und professionelle Kongress-Organisator in Baden-Württemberg, der diese Unternehmensinitiative unterstützt.

Die m:con bekam am 05. Juli 2017 den „Lea-Mittelstandspreis für soziale Verantwortung in Baden-Württemberg“ – Leistung, Engagement, Anerkennung – verliehen. Dieser würdigt das freiwillige, über die eigentliche Geschäftstätigkeit hinausgehende Engagement kleiner- und mittelständischer Unternehmen. Um diese CSR-Aktivitäten ins Licht der Öffentlichkeit zu

rücken und zum Nachahmen anzustiften, loben das Ministerium für Finanzen und Wirtschaft und die Caritas in Baden-Württemberg alljährlich den Mittelstandspreis aus.

Neben dem Engagement an regionalen Veranstaltungen und nationalen Initiativen, ist das Unternehmen m:con ebenso in mehreren regionalen, nationalen und internationalen Netzwerken aktiv. Hierbei steht insbesondere die Förderung des Wissensaustauschs zwischen unterschiedlichen Branchen im Vordergrund. Zurzeit ist m:con in ca. 50, vor allem regionalen, Netzwerken aktiv beteiligt.

Diversity und barrierefreie Maßnahmen im m:con Congress Center Rosengarten

In den letzten Jahren hat m:con architektonische und bauliche Maßnahmen ergriffen, um Barrierefreiheit für Menschen mit eingeschränkter Mobilität und für hörgeschädigte Menschen zu gewährleisten. Das m:con Congress Center ist kontinuierlich dabei, Piktogramme zu gestalten und anzubringen, die den Zugang für Rollstuhlfahrer/Innen sowie den Zugang zu Induktionsschleifenanlagen anzeigen. Induktionsschleifen sind notwendig, um ein elektromagnetisches Feld zu erzeugen, das für eine bessere Tonqualität und Tonübertragung bei Hörgeräten sorgt. Piktogramme, die den Zugang für Rollstuhlfahrer/Innen sowie den Zugang zu Induktionsschleifenanlagen anzeigen, sollen zukünftig am Eingang, im Foyer des Gebäudes und im gesamten, zu den beiden Hauptkonferenzsälen führenden Gebäudebereich sichtbar sein.

Das Wohlbefinden von Mitarbeitern/Innen und Besuchern/Innen mit besonderen Bedürfnissen ist für die Geschäftsführung der m:con – mannheim:congress GmbH von größter Bedeutung. Daher wurde sowohl für Mitarbeiter/Innen als auch für Besucher/Innen ein/e Ansprechpartner/In benannt, die/der als Kontaktperson fungiert, die Interessen dieser Menschen vertritt und auf ihre Bedürfnisse eingeht. Die Aufgaben dieser Ansprechpartner/Innen sind:

- ✓ Eingehen auf die Anliegen und Beschwerden von Mitarbeitern/Innen und Besuchern/Innen mit besonderen Bedürfnissen
- ✓ Überprüfung und Umsetzung von Maßnahmen, die Menschen mit besonderen Bedürfnissen am Arbeitsplatz sowie im Congress Center Rosengarten weiter unterstützen (Präventiv- und Fördermaßnahmen)

Die m:con – mannheim:congress GmbH erfüllt die jährliche Quote (gemäß Art. 80 Absatz 2 des Sozialgesetzbuchs). Das Sozialgesetzbuch sieht vor, dass 5 % der gesamten Belegschaft aus Mitarbeitern/Innen mit besonderen Bedürfnissen bestehen müssen.

Wird diese Vorgabe nicht erfüllt, werden die Unternehmen bestraft und müssen eine Geldstrafe zahlen. Die Gesellschaft freut sich, mitteilen zu können, dass sie in den letzten Jahren keinerlei Strafzahlungen leisten musste.

Geplante Maßnahmen:

Das m:con Congress Center Rosengarten ist stets darum bemüht, allen Kunden/Innen und Besuchern/Innen mit besonderen Bedürfnissen den Zugang zu erleichtern. Ziel ist es, allen mobilitätseingeschränkten Besuchern/Innen einen gleichberechtigten Zugang zum Gebäude zu ermöglichen. Bei Veranstaltungen im Congress Center Rosengarten sollen die Teilnehmer/Innen des Weiteren die Möglichkeit erhalten, sich den Weg durch das Kongresszentrum weisen zu lassen. Hierzu soll am Eingang des Gebäudes ein entsprechender Touchtable bereitstehen. Per QR-Code soll die Wegweisung auch auf das Smartphone übertragen werden können. In Zukunft ist ein solches mobiles Wegeleitsystem außerdem auch per Applikation angedacht. Auch die Nutzung von Piktogrammen soll weiter ausgebaut werden. Im kommenden Jahr soll des Weiteren die Homepage aktualisiert und erneuert werden. Der Prozess des Homepage-Relaunches wurde bereits angestoßen, eine entsprechende Agentur wurde mittels Pitch-Verfahren ausgewählt. Ziel ist es, den Informationsfluss zu verbessern und die Nutzerfreundlichkeit zu erhöhen. Auch die zusätzlich Location-App kann Besuchern den Aufenthalt im Congress Center Rosengarten erleichtern. Diese App soll unter anderem das Ticketing, die Indoor Navigation und das Parksystem – Karte der umliegenden Parkhäuser und Anzeige der Kapazität der einzelnen Parkhäuser – beinhalten. Des Weiteren soll im Congress Center Rosengarten ein neues Beschilderungskonzept umgesetzt werden, das den Teilnehmern bei Veranstaltungen problemlos den Weg durch das Kongresszentrum weisen wird.

Arbeitsstandards/ Wirtschaftliche und soziale Aspekte

Prinzip 3 - Unternehmen sollen die Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen wahren und ferner für

Prinzip 4 - die Beseitigung aller Formen der Zwangsarbeit,

Prinzip 5 - die Abschaffung der Kinderarbeit

Prinzip 6 - sowie die Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Beschäftigung eintreten

Soziale Aspekte, Arbeitsstandards und Anti-Diskriminierung

Als hundertprozentiges Tochterunternehmen der Stadt Mannheim Beteiligungsgesellschaft mbH ist m:con gesetzlich zur Einhaltung der Vorschriften des **Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst (TVÖD)** verpflichtet. Die m:con – mannheim:congress GmbH hält sich mit Blick auf alle derzeitigen und künftigen Angestellten/Innen strikt an die in diesem Vertrag festgelegten gesetzlichen und tariflichen Vorschriften. Schon 1996 zeigte die Gesellschaft ihre Bereitschaft zur Umsetzung und Förderung eines Work-Life-Balance-Modells, indem für verschiedene Mitarbeiter/Innen die Möglichkeit geschaffen wurde, **von zu Hause aus zu arbeiten**. Bereits 2007 wurde eine **flexible Arbeitszeitregelung** eingeführt, damit die Mitarbeiter/Innen mehr Freiheiten bei der Einteilung ihrer Arbeitszeit gemäß ihren individuellen Bedürfnissen haben. Um die Work-Life-Balance der Mitarbeiter/Innen besser zu steuern und gesetzlichen Verpflichtungen sowie Anforderungen zu entsprechen, hat m:con seit November 2015 eine **elektronische Zeiterfassung** installiert, die die Arbeitsstunden genau errechnet und festhält.

Die Geschäftsführung und der **Betriebsrat** der Gesellschaft haben eine Vereinbarung getroffen, die es den Mitarbeitern/Innen erlaubt, ihre Arbeitszeiten innerhalb des von der flexiblen Arbeitszeitregelung vorgegebenen Zeitrahmens individuell und unabhängig einzuteilen. Um die Einhaltung der Arbeitszeiten zu gewährleisten, wurde ein **Ampelkonto** eingeführt. Die Arbeitsstunden werden auf einem Konto verbucht und gespeichert, das einen Überblick über die geleisteten Arbeitsstunden bietet und deren Verwaltung dient.

Das Ampel-System funktioniert folgendermaßen:

Grünphase: Der/Die Mitarbeiter/In liegt im Rahmen der gestatteten 30 Überstunden bzw. 10 Minusstunden pro Monat.

Gelbphase: Es ergeht eine Warnung, wenn der/die Mitarbeiter/In das Maximum von 30-50 Überstunden pro Monat überschritten hat oder mit 10-20 Stunden im Minus liegt. In diesem Fall wird der direkte Vorgesetzte des/der Mitarbeiters/In kontaktiert und aufgefordert, an einer entsprechenden Lösung mitzuwirken, um die Stundenanzahl auf dem Konto zu senken bzw. zu erhöhen.

Rotphase: Das Maximum von 50 Überstunden wurde überschritten oder das Arbeitszeitkonto weist 20 Minusstunden auf; in diesem Fall setzen sich die Personalabteilung und der direkte Vorgesetzte des/der Mitarbeiters/In zusammen, um schnellstmöglich eine Lösung zu finden und umzusetzen.

Zur Förderung von Familie und Beruf traf m:con am 01. Januar 2016 eine **Betriebsvereinbarung zum Kinderbetreuungszuschuss** für das Jahr 2016. Diese freiwillige Leistung wird Mitarbeitern/Innen gewährt, die ein nichtschulpflichtiges Kind bis max. sechs/sieben Jahren im eigenen Haushalt haben und zeitgleich aktiv im Unternehmen tätig sind.

Die m:con – mannheim:congress GmbH nimmt die Themen Diskriminierung und Ausschluss sehr ernst. Die Personalpolitik der Gesellschaft verbietet ausdrücklich diskriminierende Praktiken und Verhaltensweisen gegenüber ihrer Belegschaft oder bei der Einstellung neuer Mitarbeiter/Innen. Sämtliche Stellenausschreibungen sind geschlechtsneutral formuliert und stehen jedem offen, unabhängig von Geschlecht, „Rasse“, sexueller Orientierung oder religiöser Überzeugung des Bewerbers. Wie zuvor bereits erwähnt, ist m:con der erste Betreiber eines Kongresszentrums in Süddeutschland, das sich mit der Unterzeichnung der Charta der Vielfalt der Unternehmen in Deutschland im Jahr 2013 für das Thema Vielfalt engagiert. Die Anzahl der m:con Mitarbeiter/Innen liegt derzeit bei 116 Mitarbeiter/Innen. Die Zusammensetzung ist wie folgt: 93 Beschäftigte (davon 19 Teilzeitbeschäftigte), 10 Aushilfen (Teilzeit), 9 Auszubildende/BA-Studenten/Volontäre (/Innen) und 4 Praktikanten/Innen.

Seit **Dezember 2013** gibt es für alle neuen Mitarbeiter/Innen einen Einsteiger-Tag, bei dem die verschiedenen Abteilungen und Aufgaben der Gesellschaft vorgestellt werden. Die Abteilungsleiter/Innen bei m:con wurden gebeten, ihre jeweiligen Aufgabengebiete in einer 30-minütigen Einführung vorzustellen und genau zu erklären, wie die verschiedenen Abteilungen bei der Erfüllung der Aufgaben, die an einen Dienstleister herangetragen werden, interagieren und zusammenarbeiten.

Ferner gehört auch eine Führung durch das gesamte Kongresszentrum zum Begrüßungsverfahren für sämtliche neue Mitarbeiter/Innen, damit sie sich mit der Geschichte

und den inneren sowie äußeren Abläufen des Gebäudes und seinen verschiedenen Sälen vertraut machen können.

Im Jahr 2015 führte das Unternehmen neben der bestehenden Willkommensbroschüre unter dem Namen „**Kick-Start**“ ein zusätzliches **Starterpaket** ein, um neuen Mitarbeitern/Innen den Arbeitseinstieg zu erleichtern. Das Starterpaket enthält alle nötigen Informationen zur Unternehmensgeschichte und -struktur sowie zu Richtlinien. Seit dem Jahr 2016 wird „Kick-Start“ den neuen Mitarbeitern/Innen nun auch in digitaler Form auf einem USB-Stick zur Verfügung gestellt.

Seit Juli 2017 ist die m:con – mannheim:congress GmbH Mitglied im Unternehmensnetzwerk „Erfolgsfaktor Familie“. Mit dieser Mitgliedschaft bekennt sich das Unternehmen zu einer familienfreundlichen Personalpolitik und leistet einen Beitrag dazu, Familienfreundlichkeit zu einem Markenzeichen der deutschen Wirtschaft zu machen.

Der Zusammenhalt der Mitarbeiter/Innen hat bei m:con ebenfalls einen hohen Stellenwert. Zwei jährlich stattfindende Team-Building-Events sind unter anderem die Weihnachtsfeier sowie das Sommerfest. Letzteres wird traditionell von den Auszubildenden der m:con organisiert. Hier kommen nicht nur die Mitarbeiter/Innen und deren Familien zusammen, sondern es werden darüber hinaus gemeinsame Aktionen durchgeführt (bspw. ein Team-Quiz), die den Austausch und den Zusammenhalt untereinander intensivieren sollen. Neben regelmäßigen Fortbildungen sollen auch die im Rahmen der hauseigenen Fortbildungsakademie IECA umgesetzten themenbezogenen Klausurtagungen den Team-Building-Gedanken widerspiegeln. Im Jahre 2016 stellten die m:con-Mitarbeiter/Innen des Weiteren für zwei Fußballturniere eine eigene Fußballmannschaft zusammen.

Eine weitere Team-Building-Maßnahme von m:con stellt die Wiederbelebung des Formates „**Lunch&Learn**“ dar. Zur weiteren Förderung der Fremdsprachenkompetenz bietet das Unternehmen ab 2017 verschiedene Sprachkurse auf freiwilliger Basis an. Der Unterricht wird einmal pro Woche in der Mittagspause angeboten.

Die Gesundheit und das Wohlbefinden der m:con-Mitarbeiter/Innen liegen der Geschäftsführung der Gesellschaft ebenfalls sehr am Herzen. Daher schlossen m:con und das Fitness- und Rehabilitationszentrum **sportomed** im Jahre 2011 eine Kooperationsvereinbarung. **Sportomed** bietet allen m:con-Mitarbeitern/Innen die Möglichkeit, in dessen Fitnesseinrichtungen zu trainieren und zu nutzen, ohne dass ihnen zusätzliche Kosten entstehen. Zudem finden regelmäßige Beratungen zum Thema Altersvorsorge statt. Hierbei besteht neben der allgemeinen Beratung ebenso die Möglichkeit, sich in einem anschließenden Gespräch individuell zu informieren.

Die m:con verfügt über einen eigenen **Betriebsrat**, der alle vier Jahre regelmäßig neu gewählt wird. Die letzte Wahl fand am 10. April 2014 statt. Die Mitglieder/Innen des Betriebsrats übernehmen die Aufgabe, die Rechte ihrer Kollegen/Innen zu schützen und ihre Interessen zu vertreten. Der Betriebsrat fungiert als unparteiisches Instrument und trägt dazu bei, dass die vom Global Compact der Vereinten Nationen vorgegebenen Arbeitsnormen eingehalten werden. Die nächsten Wahlen sind für das Jahr 2018 angesetzt.

Der Betriebsrat hat für eine bessere Kommunikation gesorgt und wird dies auch weiterhin tun. Dies wird durch feste wöchentliche Sprechzeiten realisiert, bei denen die Mitarbeiter/Innen direkt Kontakt zu den Betriebsratsmitgliedern/Innen aufnehmen können. Auch die Nutzung einer Intranet-Plattform, auf der die Mitarbeiter/Innen und Betriebsratsmitglieder/Innen Ideen und Informationen austauschen können, trägt zu einer verbesserten Kommunikation bei. Ferner wurde einem Betriebsratsmitglied die Aufgabe übertragen, sich um die Bedürfnisse und Anliegen der BA-Auszubildenden und Lehrlinge zu kümmern.

Geplante Maßnahmen:

Im kommenden Jahr 2018 soll ein Projektteam gegründet werden, das sich abteilungsübergreifend zu bestehenden und möglichen Aktivitäten rund um das Thema CSR austauscht. Dadurch soll den Mitarbeitern/Innen unter anderem die Möglichkeit gegeben werden, sich aktiv selbst an der positiven Gestaltung ihres Arbeitsplatzes und ihrer Arbeitsaktivitäten zu beteiligen und ihre Ideen einbringen zu können.

Aus-, Fort- und Weiterbildung

Die m:con – mannheim:congress GmbH bietet Berufsausbildungen, duale Studiengänge sowie Trainee-Stellen und Ausbildungspraktika in unterschiedlichen Bereichen an. Folgende Fachrichtungen werden angeboten:

- Veranstaltungstechniker/In
- Veranstaltungskaufleute
- Kaufleute für Büromanagement
- Bürokaufleute
- Volontariat im Bereich Unternehmenskommunikation
- Duales Studium Messe-, Kongress- und Eventmanagement
- Duales Studium Digitale Medien
- Fachinformatiker/In im Bereich Systemintegration

m:con bietet Gymnasiasten/Innen und Studenten/Innen zudem **Schulungsmöglichkeiten und kurze Praktika**, sodass sie schon früh praktische Berufserfahrung im Bereich Veranstaltungs- und Kongressmanagement sammeln können.

Zum Zeitpunkt dieses COP-Berichts gibt es in unserem Unternehmen insgesamt **acht** Auszubildende. **Drei** dieser Auszubildenden sind duale Studenten/Innen von der Dualen Hochschule Baden-Württemberg und **fünf** machen eine Berufsausbildung. Zudem gibt es zum Zeitpunkt dieses Berichts **vier** Praktikanten/Innen. Dabei ist es das Ziel von m:con, ihren Auszubildenden nach erfolgreichem Abschluss, wenn möglich, einen Arbeitsvertrag anzubieten.

Das jährlich im Juli stattfindende Sommerfest wird, wie bereits erwähnt, traditionsgemäß von den Auszubildenden organisiert. Die Idee dahinter ist, den Auszubildenden bei m:con Raum für die Entwicklung ihrer Kreativität und Gelegenheit zur eigenständigen Planung und Durchführung von Projekten zu geben. Zudem finden regelmäßige Treffen statt, bei denen sich die Azubis fachübergreifend austauschen und bei aufkommenden Problemen gegenseitig helfen können. Dadurch sollen die Auszubildenden zu einem Team zusammenwachsen.

m:con-Mitarbeiter/Innen erhalten jedes Jahr und je nach Bedarf die Möglichkeit, Fortbildungskurse und Seminare in allen Bereichen des Veranstaltungs- und Kongressmanagements zu besuchen. Hierbei können Mitarbeiter/Innen auch auf das Angebot der unternehmenseigenen Fortbildungsakademie IECA zurückgreifen.

2005 gründete m:con die **International Event & Congress Akademie** (IECA), die berufsbegleitende Weiterbildungskurse für in der Kongress- und Eventbranche Beschäftigte bietet. Seit 2010 arbeitet die IECA mit der IHK Rhein-Neckar zusammen und hat ihr Seminar- und Kursangebot immer weiter ausgebaut und verbessert. Seit 2012 hat die IECA ihr Seminar- und Kursangebot erweitert, sodass dieses nun auch Workshops und Seminare in den Bereichen **Nachhaltigkeit in der Kongress- und Eventbranche, Veranstaltungsmanagement & Compliance, Vielfalt und interkulturelle Kommunikation** beinhaltet. Diese Seminare stehen sowohl externen Teilnehmern/Innen als auch den m:con-Mitarbeitern/Innen offen. Im Juni 2015 eröffnete m:con ein Büro in Berlin und wird dementsprechend auch die IECA erweitern und zusätzliche Seminare und Kurse für die Veranstaltungs- und Kongressbranche anbieten. Zusätzliche Seminare zu den Themen nachhaltige Entwicklung und Compliance-Vorschriften in der Event- und Kongressbranche werden im Jahr 2017 ebenfalls auf dem Programm stehen.

Umweltschutz / Ökologische Dimension

Prinzip 7 - Unternehmen sollen mit Blick auf Umweltfragen präventive Maßnahmen ergreifen und unterstützen,

Prinzip 8 - Initiativen ergreifen, um mehr Verantwortungsbewusstsein für die Umwelt zu schaffen und

Prinzip 9 - die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien fördern.

Initiativen und Auszeichnungen

Neben der Sensibilisierung der Öffentlichkeit für Umweltschutz und Verantwortung im Geschäftsverkehr und in der Eventbranche hat m:con weitere Zertifizierungen erhalten. **2011** erhielt m:con vom **FAMAB** die Zertifizierung als „**Sustainable Company**“. FAMAB Sustainable Company hat in Zusammenarbeit mit den Gesellschaften CO2OL und Viabono ein Zertifizierungssystem für ökologische Nachhaltigkeit in der Messe- und Eventbranche entwickelt. FAMAB Sustainable Company ist inzwischen ein grenzüberschreitendes europäisches Siegel. Heute ist FAMAB als Nachhaltigkeits-Zertifizierungsverfahren für Deutschland und die Schweiz anerkannt. Nach Erfüllung strenger Berichtspflichten und zwei umfassenden Telefoninterviews hat m:con 2011 die FAMAB-Zertifizierung erhalten und wurde sowohl 2014 als auch 2016 rezertifiziert.

Im Oktober 2012 trat m:con der Nachhaltigkeitsinitiative **Fairpflichtet** des German Convention Bureau (GCB) und des Europäischen Verbands der Veranstaltungs-Centren (EVVC) bei. m:con erfüllte auch die Bedingungen für die **Fairpflichtet-Zertifizierung**. **Fairpflichtet** tritt für einen Nachhaltigkeitskodex für die deutsche Messe- und Eventbranche ein, der den Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen entspricht. Im Jahr 2014 fand eine erneute Zertifizierung statt. m:con ist stolz auf diese Errungenschaften und hat seine kontinuierlichen Fortschritte im Bereich der Nachhaltigkeit durch die Herausgabe externer und interner Pressemitteilungen kommuniziert. Das Unternehmen bereitet sich derzeit auf eine Rezertifizierung im Jahr 2017 vor.

Im Herbst 2014 richtete m:con einen Informationsstand (**InfoQuelle**) im Foyer des Kongresszentrums ein. Hier können sich Besucher/Innen zum einen über veranstaltungsbezogene Themen, zum anderen aber auch über Restaurants, Shoppingmöglichkeiten und weitere Attraktionen in Mannheim sowie der Region Rhein-Neckar informieren. Bei ausgewählten Veranstaltungen werden hier den Teilnehmern/Innen unter

anderem kostenfrei Fahrräder zur umweltfreundlichen Fortbewegung am Veranstaltungsort zur Verfügung gestellt. An dieser InfoQuelle werden auch die Nachhaltigkeitserfolge und Mitgliedschaften von m:con aufgeführt. Nähere Informationen unter: <http://www.rosengarten-mannheim.de/en/organiser/benefits/sustainability-2/>.

Dieser Bereich beinhaltet das Folgende:

- Zertifikat „*Global Compact*“
- Zertifikat „*Fairpflichtet*“
- Zertifikat „*Sustainable Company*“
- ClimatePartner – CO²-Bilanz-Zertifikat
- Urkunde *Klimaschutz-Allianz*
- Charta der Vielfalt – Vielfalt & Inklusion
- Zertifikat für 100% Ökostrom bei An- und Abreise, verliehen durch die Deutsche Bahn

Seit Januar 2014 wird m:con in der Datenbank „**Green Meetings 2.0**“ geführt, die alle Event- und Kongress-Organisatoren auflistet, die nachhaltige Konferenzen anbieten: <http://www.greenmeeting20.de/location/26-m-con-congresse-tagungen-events-mannheim>.

m:con installierte einen CO²-Rechner und ließ die CO²-Bilanz im November 2014 durch das Beratungsunternehmen **ClimatePartner GmbH** überprüfen: <http://www.climatepartner.com/en/services/consulting/carbon-footprint/>. ClimatePartner verfügt über Zweigstellen in München und Berlin und ist ein Beratungspartner des *Carbon Disclosure Project (CDP)*. Auf Seiten unserer Kunden/Innen ist die Nachfrage nach nachhaltigen Veranstaltungen und Benutzung des CO²-Rechners bisher eher gering. Daher arbeitet m:con zurzeit an einem erweiterten Kommunikationskonzept, um die Kunden/Innen für die nachhaltige Umsetzung ihrer Veranstaltung zu gewinnen.

Im Jahr 2017 trat die m:con der Initiative „**Mannheimer Bündnis für ein Zusammenleben in Vielfalt**“ bei. Das Bündnis verfolgt das Ziel, ein respektvolles Miteinander zu stärken und den unterschiedlichen Formen von Diskriminierung entgegenzuwirken. Durch die Unterzeichnung der Mannheimer Erklärung bekennt sich die m:con zu einer Wertegrundlage, die für ein aktives Engagement für ein gelingendes Zusammenleben in der von Vielfalt geprägten Stadt Mannheim steht.

Seit Oktober 2017 ist m:con des Weiteren Mitglied bei der **Klimaschutz-Allianz der Stadt Mannheim**. Die Klimaschutz-Allianz wurde 2015 gegründet und ist ein Zusammenschluss Mannheimer Unternehmen mit der Stadt Mannheim. Industrieunternehmen, kleine und mittlere Unternehmen sowie die städtischen Eigenbetriebe sollen für einen starken Umwelt- und

Klimaschutz gewonnen und das Engagement nachhaltiger Unternehmen sichtbar gemacht werden. Erfolgreiche Maßnahmen auf dem Weg zum Klimaschutzziel, den CO₂-Ausstoß bis 2020 um 40% im Vergleich zum Jahr 1990 verringern, sind zum Beispiel Energieeinsparung und mehr Energieeffizienz. Weitere Maßnahmen können betriebliche Mobilitätskonzepte sowie Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel sein.

Seit 2017 ist m:con dabei, sein nachhaltiges Snackkonzept für Seminare zu optimieren. Bei Veranstaltungen, Seminaren und Tagungen sollen in den hauseigenen Seminarräumen Snacks mit Verpackungen möglichst vermieden werden. Ausgewählt wurden Premium Präsente mit Langzeit-Werbeeffekt, die in zertifizierter Produktion (IFS / FSSC) angefertigt werden. Zudem spielen der Hygienefaktor sowie der Gesundheitsaspekt eine große Rolle.

Anschaffung zweier E-Bikes: Im Jahr 2017 feierte die Stadt Mannheim den 200-jährigen Geburtstag der Erfindung des Fahrrades. Zu dieser Feierlichkeit stellte die Firma m:con ihren Mitarbeitern/Innen 2 E-Bikes zur Verfügung. Ab Januar 2017 hatten die Beschäftigten somit die Möglichkeit, für nahegelegene Servicefahrten innerhalb Mannheims oder Ludwigshafens auf ein umweltschonendes Verkehrsmittel zurückzugreifen. Zudem dienen die Fahrräder den Mitarbeitern/Innen als Identifikation mit der Stadt Mannheim und dem Fahrradjubiläumsjahr.

Des Weiteren erhält die m:con 2017 im Rahmen der Förderinitiative „**mobil gewinnt**“ professionelle Beratungen zum Thema betriebliches Mobilitätsmanagement. Ziel der Förderinitiative ist es Betriebe zu unterstützen, die sich für nachhaltige Mobilität engagieren, um deren bestehenden Aktivitäten weiter auszubauen. Hierbei wird sowohl die innerbetriebliche Mobilität berücksichtigt als auch die Arbeitswege der Beschäftigten. Im Fall der m:con wird des Weiteren die Mobilität der Veranstaltungsteilnehmer untersucht. Die Initiative strebt unter anderem danach, den Autoverkehr effizienter zu gestalten und die Nutzung von Fahrrädern und öffentlichen Verkehrsmitteln zu fördern. Betriebliches Mobilitätsmanagement ist ein Konzept, das viele gute Ideen verbindet und den Weg zu einer gesunden und umweltfreundlichen Mobilität ebnet.

Deutscher Umweltpreis (2019): Nachdem strenge Auflagen in Bezug auf technische, administrative und organisatorische Kapazitäten erfüllt wurden, wählte die **Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU)** – <https://www.dbu.de/> – die Stadt Mannheim und die m:con - mannheim:congress GmbH aus vierundzwanzig Bewerbern aus der deutschen Event- und Kongressbranche aus, um den Deutschen Umweltpreis im Jahr 2019 auszurichten. Nähere Informationen unter: <http://www.forum-csr.net/default.asp?News=8397>.

Umweltfreundlichkeit der m:con in Zusammenarbeit mit spezialisierten Partnerunternehmen

WISAG/MVV

Wie schon in den letzten Jahren arbeitet m:con weiter mit der Gebäudeverwaltungsgesellschaft WISAG Service Holding und dem Energieversorger MVV AG zusammen. Diese beiden Partnerunternehmen sind für die Infrastruktur von m:con von zentraler Bedeutung. Von der MVV AG bezieht das Congress Center Ökostrom und ist bemüht, den Anteil ständig zu erhöhen. Im Herbst 2016 lag der Ökostromanteil am Stromverbrauch bei 40,2%. Zum Herbst 2017 konnte eine Erhöhung von 5,3% erfolgen, sodass der Anteil derzeit bei 45,5 % liegt. Im Zeitraum April - Mai 2016 führte das "BFE Institut für Energie und Umwelt GmbH" auf freiwilliger Basis eine Energieberatung durch. Hierbei wurden aktuelle Daten des Congress Centers Rosengarten erhoben, analysiert und ausgewertet. Zudem konnten ökonomische sowie ökologische Einsparpotenziale aufgedeckt werden. Über die Optimierung und entsprechende Umsetzung will man sich in naher Zukunft Gedanken machen und diese in das Energiemanagementsystem aufnehmen.

WISAG und MVV erbringen für m:con die folgenden Dienstleistungen:

- Energieversorgung (Strom, Heizung, Wasser) und Wartung der elektrischen Anlagen
- Dokumentation, Berichterstattung und Beratung hinsichtlich der Optimierung dieser Prozesse
- Technisches Gebäudemanagement
- Instandhaltung der Anlage und ihrer Räumlichkeiten
- Bestuhlung
- Gebäudereinigung

Bei m:con gelten mit Blick auf die Abfallentsorgung und Gebäudereinigung weiterhin die folgenden Umweltschutz-Maßnahmen:

- Verwendung biologisch abbaubarer Reinigungsmittel
- Speisereste werden gesammelt und von einer Biomüll-Entsorgungsfirma zu Biogas verarbeitet
- Die sanitären Anlagen sind mit einem auf dem „Lotuseffekt“ beruhenden (wasserabweisenden) System ausgestattet
- Hausinterne Mülltrennung

Bereits in den letzten Jahren hat man in Zusammenarbeit mit der WISAG damit begonnen, in mehreren Sälen und anderen Bereichen des Congress Centers Rosengarten auf LED-Beleuchtung umzurüsten. Im Zuge der Sommerpausen 2016 und 2017 wurden nun die Lichtkissen im Foyer sowie im größten Saal des Rosengartens mit einer umweltfreundlichen und langlebigen LED-Beleuchtung ausgestattet. Im Rahmen dessen wurden des Weiteren die Deckenbeleuchtung sowie die 27 x 3 m große Lichtwand im Foyer der dritten Ebene des Gebäudes auf den neusten Stand gebracht. So sollen der Energieverbrauch sowie die daraus entstehenden Kosten gesenkt werden. Daraus resultierend kann ebenso der CO₂-Ausstoß reduziert werden.

Insgesamt wurden in den Decken und an den Wänden über 730 Lichtröhren durch LED-Stripes ersetzt. Diese bestehen aus umweltfreundlichen Leuchtmitteln. Neben dem wesentlich geringeren Stromverbrauch besitzen die LEDs eine signifikant höhere Lebensdauer sowie geringere Ausfallquoten und führen damit auch zu einer Ersparnis bei den Wartungs- und Instandhaltungskosten der Anlage.

Dorint Kongresshotel

Das Dorint Kongresshotel ist der Cateringpartner von m:con und arbeitet eng mit der Gesellschaft zusammen, um den Kunden/Innen ein nachhaltiges Catering zu bieten. Unser Cateringpartner bietet Folgendes:

- Das Dorint Kongresshotel hat für Gäste einen benutzerfreundlichen CO₂-Rechner eingerichtet
- Es werden heimische Produkte aus der Region verwendet, was die Transportwege auf ein Minimum reduziert und somit den CO₂-Ausstoß verringert
- Es wird Bio-Catering angeboten und auf Anfrage gibt es Fair-Trade-Kaffee und Fair-Trade-Tee
- Bezug von stillem und kohlesäurehaltigem Wasser in Mehrweg-Pfandflaschen statt Plastikflaschen über einen regionalen Lieferanten
- Es kommen energiesparende Spülmaschinen zum Einsatz, durch die der Wasserverbrauch um über 35% gesenkt wurde
- Bei sämtlichen Veranstaltungen wird wiederverwendbares Geschirr verwendet
- Den Teilnehmern/Innen von Veranstaltungen werden Lunchboxen aus braunem Recyclingpapier zur Verfügung gestellt. Zudem können sie sich ihre Lunchbox selbst zusammenstellen, sodass weiterer Müll eingespart und das Wegwerfen von Lebensmitteln vermieden wird

Weitere Partner:

- **Bürobedarf:** Bestellung von Büromaterialien eines Herstellers aus der Metropolregion Rhein-Neckar, welcher umweltfreundliche Produkte anbietet
- **Druckaufträge:** m:con hat sich auch eingehend mit der Reduzierung von Druckerzeugnissen und der Verwendung von ressourcenschonenden Werbeartikeln beschäftigt. Druckaufträge werden nur noch an FSC-zertifizierte Druckereien vergeben. **Am 29. Februar 2012** hat m:con seine **mobile Kongress-App** für Smartphones sowie einen Online-Fragebogen für Kunden/Innen eingeführt, mit dem sie die Leistungen und Dienste der Agentur bewerten können. Die Einführung dieser umweltfreundlichen Produkte hat dafür gesorgt, dass nun noch weniger gedruckte Kongressguides und Fragebögen nötig sind.
- **Werbeartikel:** Mit Blick auf umweltfreundliche Werbeartikel verwendet m:con Markenstifte, Notizbücher aus FSC-Quellen sowie Schlüsselanhänger auf Textilbasis und verzichtet auf Produkte (z. B. aus Plastik), die die natürlichen Ressourcen und die Umwelt noch weiter belasten.

Die Umgebung des m:con Kongresszentrums: Eine ausgezeichnete Lage und klimafreundliche Infrastruktur

- Das Congress Center Mannheim bietet eine ausgezeichnete Lage inmitten der Umweltzone des Stadtzentrums und ist nur sieben Gehminuten bzw. 900 Meter vom Hauptbahnhof entfernt.
- Der Hauptbahnhof Mannheim ist der zweitgrößte Knotenpunkt im ICE-Netz. Nur eine halbe Stunde dauert die Zugfahrt vom Frankfurter Flughafen nach Mannheim – und ab Januar 2014 ist diese Zugfahrt sogar klimaneutral, da die Deutsche Bahn nun zu 100 % Ökostrom verwendet. Das Congress Center arbeitet zudem mit der Deutschen Bahn zusammen und bietet seinen Besuchern/Innen Veranstaltungstickets für die An- und Abreise an.
- Ferner arbeitet m:con mit dem ÖPNV der Metropolregion Rhein-Neckar zusammen und bietet Kongressbesuchern/Innen und Besuchern/Innen kultureller Veranstaltungen ein Kombi-Ticket, d. h. eine Kombination aus Fahrschein für den öffentlichen Nahverkehr und Eintrittskarte.
- Den Gästen und Besuchern/Innen von m:con werden während ihres Aufenthalts in Mannheim kostenlos Mietfahrräder angeboten.
- Das m:con-Büro in Berlin ermöglicht es Kunden/Innen in Norddeutschland, Reisezeiten und Entfernungen zu verkürzen und so CO²-Emissionen zu reduzieren.

Bekämpfung von Korruption

Prinzip 10 - Unternehmen sollen gegen alle Arten der Korruption eintreten, einschließlich Erpressung und Bestechung.

Compliance-System

Im **April 2015** wurde das detaillierte Compliance-System von m:con eingeführt. Außerdem wurde eine Compliance-Broschüre erstellt, die einen Überblick über grundlegende Compliance-Leitlinien gemäß dem Mannheimer Corporate Governance Kodex (**MCGK**) bietet. Diese Broschüre soll alle Mitarbeiter/Innen von m:con (sowohl Führungskräfte als auch Mitarbeiter/Innen in niedrigeren Positionen) im Umgang mit Kunden/Innen in Bezug auf Compliance-Vorschriften und -Standards unterstützen. Denn Compliance bei der m:con wird als wichtiger Bestandteil einer sorgfältigen Unternehmensführung wahrgenommen. Hauptziele sind die Risikominimierung und die Schadensabwehr, die Transparenz- und Reputationssteigerung sowie die Adressierung von gesetztes- und regelkonformen Handelns. Es ist wichtig, zu verdeutlichen, dass es sich bei der Etablierung eines Compliance-Systems nicht um den Versuch der lückenlosen Überwachung der Mitarbeiter/Innen handelt, stattdessen steht die Sorgfaltspflicht, mit welcher ein Unternehmen geführt werden sollte, und v.a. auch die Tatsache, dass wir als öffentliches Unternehmen gesteigerten Wert auf unseren Ruf und unsere Reputation legen, im Vordergrund.

Verpflichtung zur öffentlichen Bekanntgabe

m:con ist eine 100 %ige Tochter der Stadt Mannheim Beteiligungsgesellschaft mbH und als Auftraggeber öffentlicher Dienstleistungen vergibt die m:con alle Liefer-, Bau- oder Dienstleistungsaufträge gemäß den Vergabevorschriften des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB). Die m:con gewährleistet bei allen Aufträgen einen fairen Wettbewerb in Einklang mit dem Markt, indem alle Ausschreibungen öffentlich bekanntgegeben werden.

Einhaltung des Pharmakodex

Als professioneller Kongressveranstalter ist die Planung und Durchführung von wissenschaftlichen und medizinischen Kongressen eines unserer Hauptgeschäftsfelder. Diese

Konferenzen finden unter Beteiligung der Pharmaindustrie und Angehörigen dieser Branche statt. m:con hält sich bei der Planung und Durchführung solcher Veranstaltungen stets streng an die Regeln des Pharmakodexes (FSA-Kodex) des Vereins für „Freiwillige Selbstkontrolle für die Arzneimittelindustrie e.V.“, damit diese im Sinne unserer Kunden/Innen und frei von unlauterer Beeinflussung durchgeführt werden können.

Um die Transparenz und Einhaltung dieser Regeln bei unserer Arbeit sicherzustellen, haben mehrere m:con-Mitarbeiter/Innen Seminare und Schulungen besucht, bei denen sie mit den Inhalten, Vorschriften und Auslegungen des Pharmakodex vertraut gemacht wurden, die bei der Planung von Veranstaltungen zu diesem Thema zu berücksichtigen sind.

MedTech – gemeinsamer Kodex zum ethischen Verhalten

Der neue Kodex des Gesamtverbands der europäischen Medizintechnik-Industrie, MedTech Europe, hat das Ziel, die Beziehung zwischen Industrie und medizinischem Fachpersonal zu schützen und zu stärken. Dabei stellt er klare Anforderungen an deren Zusammenarbeit. Auch hier verpflichtet sich die m:con bei der Planung und Durchführung medizinischer Veranstaltungen die Richtlinien des Kodexes einzuhalten, denn die neuen Gegebenheiten erfordern auch Veränderungen hinsichtlich der Fortbildungsformate.

Bereits seit dem 1. Januar 2017 legen Mitgliedsunternehmen zur verstärkten Transparenz offen, welche Ausbildungszuwendungen sie an Einrichtungen des Gesundheitswesens leisten. Konferenzen, die von einem Mitgliedsunternehmen finanzielle Unterstützung erfahren, müssen vorab durch das „Conference Vetting System“ als compliant bewertet worden sein.

Zukünftig dürfen Mitgliedsunternehmen keine direkte finanzielle Unterstützung für die aktive oder passive Konferenzteilnahme von medizinischen Fachkräften mehr leisten. Ab dem 01. Januar 2018 ist dies nur noch im Rahmen von Ausbildungszuwendungen möglich, die ausschließlich von Einrichtungen des Gesundheitswesens unter Voraussetzung eines schriftlichen Vertrages entgegengenommen werden dürfen. Dabei gilt es zu beachten, dass die Zuwendungen stets offengelegt werden müssen. Während Fachkräfte nicht individuell bestimmt werden können, darf das Mitgliedsunternehmen allerdings festlegen, welcher Fachbereich von den Zuwendungen profitieren soll.

Maßnahme zur Vermeidung von Interessenkonflikten

Wie schon in der Vergangenheit beinhalten alle Einladungen zu Kongressveranstaltungen der m:con – mannheim:congress GmbH den ausdrücklichen Hinweis darauf, dass jeder, der eine Einladung zu einer Veranstaltung erhält, sicherstellen muss, dass seine/ihre Teilnahme an der Veranstaltung von den zuständigen Behörden genehmigt wurde. Unsere Einladungen enthalten folgende Passage:

„Sie erhalten diese Einladung unter dem Vorbehalt, dass Ihre Teilnahme an dieser Veranstaltung von den zuständigen Behörden genehmigt wurde. Wurde die Genehmigung nicht erteilt, betrachten Sie diese Einladung bitte als gegenstandslos.“

Dieser Fortschrittsbericht wird mit allen darin beschriebenen Maßnahmen auch in englischer Sprache zur Verfügung gestellt, sodass er allen unseren Stakeholdern zugänglich ist. Der Bericht wird ab Dezember 2017 auf unserer „Green Meetings“-Webseite veröffentlicht.

Siehe: <http://www.rosengarten-mannheim.de/en/organiser/benefits/>

Ferner verweisen wir fortlaufend auf die Teilnahme von m:con am Global Compact Network der Vereinten Nationen, um das öffentliche Bewusstsein für den Global Compact der Vereinten Nationen und seine Prinzipien zu stärken.



Johann W. Wagner

Geschäftsführer

m:con - mannheim:congress GmbH
Rosengartenplatz 2
68161 Mannheim, Deutschland